

WOCHENBLATT
KW36/2017/Ausgabe 7

HEGAU *liebe*



BODEN-
SEE

GEHEIM-
TIPPS

SOMMER

NEUERÖFFNUNG
7. September 2017



*Wir sind umgezogen in die
Hauptstraße 13 in Stockach*
Donnerstag, 7. Sept. 2017, 9.30 - 18.00 Uhr
Stöbern & Staunen

endlich wieder
weiberabend! 

Freitag, 8. September 2017, bis 22 Uhr geöffnet!

Wir feiern mit viel Spaß, Bewegung,
Essen und Trinken.

Pepper & Mint heizen mit Tanz & guter Laune ein!

Anja & Sabine

modewerk
mode & mehr

Hauptstraße 13, 78333 Stockach

Tel. 0 77 71 - 92 99 58 · modewerk.stockach@t-online.de

Wir wünschen einen guten Start in den neuen Räumen!

Dienstleistung aus dem
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

Schreiner • Montage • Service
V. REIMANN
Schreinermeister

-kempter-
Elektrotechnik


Wenn Ihre Wünsche und das Know-How
unserer Küchenexperten aufeinandertreffen,
entsteht mehr als einfach nur eine Küche...

Meine Kreativwerkstatt.



plana
Küchenland

Hilzinger + Stemmer Küchenvertriebs OHG Georg-Fischer-Straße 32a 78224 Singen
Telefon: 077 31 / 9098 30 oder im Internet unter: www.plana.de/singen

Inhalt

| | | | |
|-----|---|----|---|
| 4 | Windpark Verenafohren | 12 | Geheimtipp: Alpenpanorama in Schienen |
| 5 | Genusswalken | | Rätselraten |
| 6/7 | Reportage: Otto Dix | 13 | Geheimtipp: Vogelausguck in Bodman-Ludwigshafen |
| 8/9 | Korbinian-Brodmann-Museum in Hohenfels-Liggersdorf | 14 | Tour: Rheinfall Schaffhausen |
| 10 | Serie: Persönlichkeiten der Region | 15 | |



Titel: Stürmisches Abend-Shooting mit Familie Kern auf dem Bodensee in Bodman-Ludwigshafen.
swb-Bilder: Silvia Stiegeler

Impressum

Geschäftsführung V.i.S.d.Lp.G.: Carmen Frese-Kroll
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Chefredakteur: Oliver Fiedler
Redaktion: Matthias Güntert, Diana Engelmann,
Dominique Hahn, Simone Weiß, Oliver Fiedler

Satz, Titelbild: Silvia Stiegeler

Ausgabe: 6.9.2017

Auflage: 85.613 Exemplare

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen, Telefon 07731/8800-0

www.wochenblatt.net



swb-Bild: Silvia Stiegeler

Die Aach und der Hohentwiel. Entspannende Natur nur ein paar Minuten von der Singener Innenstadt entfernt.

Eine Heimat wie keine Zweite

Ob flanieren an der Radolfzeller Uferpromenade, lecker Eis essen in Singen-City oder beim Feiern auf einem der unzähligen Feste und Partys - Sommer im Hegau und am Bodensee ist eine wundervolle Zeit der Geselligkeit, der Ausgelassenheit und des Miteinanders. Dabei faszinieren die einzigartige Seenlandschaft und der Hegau immer wieder aufs Neue.

Was es alles zu entdecken gibt, welche Abenteuer in der Heimat warten, wo die schönsten Plätzchen sind und vor allem: Was Menschen hier erleben und was sie bewegt - über all das wurde in »Hegauliebe« in den letzten Wochen ausgiebig berichtet. In jeder Ausgabe hat das neue WOCHENBLATT-Ferienmagazin Leserinnen und Leser, Einheimische und Touristen auf Entdecker-tour quer durch die Heimat mitgenommen.

Und jetzt, in der siebten und damit letzten Ausgabe diesen Sommers, nimmt »Hegauliebe« noch einmal so richtig Fahrt auf: Denn diese Woche berichten gleich mehrere Artikel von berühmten Persönlichkeiten hier aus der Region. Angefangen vom Maler Otto Dix über den Forscher Korbinian Brodmann bis hin zu Franz Anton Mesmer und vielen mehr.

Weitere spannende Themen und Reportagen warten!
Viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Entdecken!

Diana Engelmann

Diana Engelmann

Verena- fohren

Windpark-
Perspektiven und
der Jakobsfelsen

Wanderung zwischen
Wiechs am Randen
und Merishausen



Der Windpark Verenafohren, der »Hegauwind«, hat sich schon in der Bauphase im letzten Winter zu einem richtigen Pilgerort entwickelt. Gerade an den Wochenenden sind dort spürbare Wanderbewegungen zu den drei Windkraftanlagen registriert worden, denn es ist ja auch die erste Windkraftanlage im Kreis. Die drei hohen Türme, die an der Spitze der Rotorblätter eine Höhe von 199 Metern aufweisen, sind schon eine imposante Erscheinung, vor allem, weil sie sich doch recht häufig drehen durch die Konstruktion für Schwachwindaufkommen.

Doch die Windkraftanlagen sind beileibe nicht die einzige Attraktion dieses hohen Waldes im Grenzgebiet zwischen Deutschland und der Schweiz. Berühmt sind die Verenahöfe, die einst als Fluchtpunkt im zweiten Weltkrieg dienten, sagemunwoben sind die früheren Schmugglerpfade, die auch der örtlichen Narrenzunft von Wiechs am Randen ihre Figur lieferten. Dafür gibt es Pläne der Touristiker in Tengen und im Hegau, diese Pfade als Wandererlebnis wieder zu beleben. Und es gibt in diesem Wald auf der Schweizer Seite des Jakobsfelsen, als kühnen Aussichtspunkt, den man bei einer Windparkwanderung entdecken kann. Startpunkt ist der Fußballplatz Wiechs, den man über ein kleines Sträßchen bei der Kirche von der Ortsdurchfahrt erreicht. Von dort geht es auf einem steilen Weg in den Wald, nach links auf dem breiten Waldweg in Richtung der drei Windräder, die

Sehr eindrucksvoll sind die Windräder von Verenafohren mit ihrer Höhe von 199 Metern.

mit »WEA1 - 3« ausgezeichnet sind. Imposant der Blick auf die WEA1, von dort muss man aber wieder zurück auf den breiten Weg zu den anderen beiden Windenergieanlagen. Schon dort weisen Schilder von www.schaffhauser-wanderwege.ch auf den Jakobsfelsen hin, den man auf einem Stichweg erreicht. Hier ist allerdings Schwindelfreiheit erforderlich, denn die Metalltreppe ist sehr steil und die Aussichtsplattform ist nicht gerade groß. Entlohnt wird man mit einem wunderbaren Blick hinunter ins Merishausen Tal, der anderen Seite des Randen. Wenn man vom Stichweg wieder auf dem Rundweg zurück ist, gelangt man nach Merishausen, von dort geht es in Richtung »Bohk« auf einem sehr eindrucksvollen Gratweg wieder in Richtung Wiechs am Randen zurück. Zur Einkehr laden dort die »Rabenscheune« und das Gasthaus »Sonne« mit seiner besonderen Küche ein.

Oliver Fiedler

Die Wegstrecke beträgt, 13 Kilometer, auf der man 590 Höhenmeter zu bewältigen hat und rund drei Stunden Gehzeit einplanen sollte. Eine ausführliche Wegbeschreibung mit vielen Bildern findet sich unter www.alpine-wandergruppe.de/kurztrips/jakobsfelsen/jakobsfelsen.htm

SOMMER - SONNE - URLAUBSTRÄUME
Sonderfahrt „Kaiserstuhl“ Reisepräsentation Frühjahr 2018

Lust auf
Reisen...

...genießen Sie Ihren Urlaub,
alles andere erledigen wir!

Ein Tag im Kaiserstuhl
INCLUSIVE
Mittagessen mit Salat und Dessert
Weinprobe im Winzerkeller Breisach

Fahrtpreis
€ 49,-

Reservierungs-Hotline: 07731 - 443 10 Montag-Freitag 9:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 17:30 Uhr
Hohentwiel - Reisen Johann Mayer KG, Unterm Berg 5, 78224 Singen-Friedingen



Liebe Reisefreunde,

Gerne präsentieren wir Ihnen ausgesuchte „Reise-Highlights“ im Winzerkeller Achkarren bei einem leckeren Essen. Zudem haben wir noch extra eine Weinprobe als Rahmenprogramm in Breisach. Auch bleibt Ihnen genügend Zeit, das Städtchen Breisach zu erkunden.

Termine: 25.09./26.09./27.09./28.09./29.09.2017

Inklusivleistungen:

- ✓ Fahrt mit modernem, komfortablen Reisebus.
- ✓ 3-Gang Mittagessen mit Salat & Dessert
- ✓ Weinprobe im Badischer Winzerkeller Breisach
- ✓ Aufenthalt in Breisach
- ✓ Präsentation von vier ausgewählten Reisen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen sich Ihre Plätze frühzeitig zu sichern und gleich zu buchen.



Genuss-Walken

Genießen und Gutes tun
Am 10. September findet das beliebte Genuss-Walken statt.

Auf geht es durch das schöne Aachtal. Die Läuferinnen und Läufer können auf ihrer Tour beim Genuss-Walken den schönen Hegau bewundern.

»Es ist jedes Jahr wieder ein Genuss für Leib und Seele«, schwärmen die Organisatoren des Genuss-Walkens, das schon seit elf Jahren im Singener Stadtteil Bohlingen stattfindet.

Am 10. September werden voraussichtlich wieder knapp 300 Läuferinnen und Läufer am Bohlinger Sportplatz mit einem »geistlichen Startschuss« durch Pfarrer Arthur Steidle zu drei unterschiedlich langen Touren durch den malerischen Hegau starten. Die Strecken haben eine Länge von acht, 13 beziehungsweise 18 Kilometern. Es geht bei der Veranstaltung aber nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um den Genuss für Leib und Seele.

»Auch Sport kann einen meditativen Charakter haben«, so Otto Schweizer von Intersport Schweizer in Singen, beim Pressetermin auf dem Galgenberg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Galgenberg auf ihrem Weg überqueren und können von dort aus die wunderschöne Aussicht auf den See und in den Hegau genießen.

Ab 11.30 Uhr steht auf dem Kirchplatz der Genuss im Fokus. Inmitten des einmaligen Ensembles aus historischen Gebäuden haben Läufer sowie alle Genießer, die nicht mitgelaufen sind, die Möglichkeit sich mit frisch zubereiteten Salaten und dem Besten vom Grill verwöhnen zu lassen. Der Kirchenchor wird im Schatten des Runden Turms exquisite alkoholfreie Cocktails anbieten. »Natürlich ist auch für beste musikalische Unterhaltung gesorgt und es wird auch wieder eine Tombola mit tollen Preisen geben«, berichten Christine Schnell und Rosi Bruder vom Organisationsteam.

Veranstalter des Genuss-Walkens ist das Gemeindeteam der Pfarrei St. Pankratius Bohlingen. Alle Einnahmen aus der Veranstaltung fließen wohltätigen Zwecken zu. Die Hälfte des Geldes geht an den Kindergarten in Bohlingen. Jeweils ein Viertel kommt den Schulprojekten von Pfarrer Blaise Emebo in Nigeria und Pater Paul in Kenia zugute. »An diesem Tag kann man gleichzeitig sich selbst und auch anderen etwas Gutes tun. Das ist doch wirklich etwas Sinnvolles. Da stehe auch ich zu 100 Prozent dahinter«, erklärte Pfarrer Arthur Steidle, der dieses Jahr zum ersten Mal dabei sein wird, sichtlich begeistert.

Anmeldungen sind im Sporthaus Schweizer oder über die Internetseite www.genusswalken-bohlingen.de möglich.

Dominique Hahn



Das Organisationsteam des Genusswalkens: Gabi Müller, Rosi Bruder, Otto Schweizer, Günter Schnell, Andrea Breyer, Christine Schnell, Meinrad Müller und Pfarrer Arthur Steidle.

20x FIAT 500 1,2 LOUNGE // TAGESZULASSUNGEN // 69 PS / 51 KW // EZ: 07.2017 // KM 0

Ausstattung: El. Fensterheber, Klimaautomatik, Tempomat, Glasdach, Telefonfreisprechanlage, 16 Zoll Alufelgen, ISOFIX

Jetzt letzte Sommer-Schnäppchen sichern!

AB 10.990 €



Gohm Italia
Der einzige Fiat-Vertragshändler in Singen!

Fiat 500 1,2 L Lounge 51 KW / 69 PS // Kraftstoffverbrauch: innerorts (l/100km): 6.2 // außerorts (l/100km): 4.2 // kombiniert (l/100km): 4.9 // CO2-Emission kombiniert: 115 (g/km)

IHR AUTOHAUS FÜR LIEBLINGSMARKEN

Gohm
GOHM ITALIA GMBH



Jeep



Laubwaldstraße 6 · 78224 Singen
Telefon 07731 9420-0 · www.gohm-italia.de

Bilder als Zeitzeugen

Reportage:
Auf den Spuren
von Otto Dix



© Hannes Kilian, Haus der Geschichte
Baden Württemberg, Sammlung Kilian

Otto Dix vor seinem Haus in Hemmenhofen, 1961.

Otto Dix – Immer wieder taucht sein Name auf. Der Künstler, der in den 1930ern in Hemmenhofen am Bodensee lebte und arbeitete, ist den meisten ein Begriff. Doch damit hört das Wissen oft schon auf. Um herauszufinden, wer Dix wirklich war und warum gerade seine Bilder so bekannt wurden, habe ich mich auf die Spurensuche dieses einzigartigen Künstlers begeben – mit dem Ziel, Otto Dix jenen näher zu bringen, die ihn noch nicht kennen ...

Mein erster Weg führt mich ins Kunstmuseum Singen. Noch bis zum 24.09.2017 werden hier in der Sommerausstellung »Die Höri am Bodensee - ein Ort der Künstler« rund 80 Arbeiten der berühmten Höri-Maler gezeigt. So auch Werke von Otto Dix. Bei meiner Recherche stoße ich immer wieder auf die Worte »harter Realismus«, mit denen Dix Bilder in Verbindung gebracht werden. Um herauszufinden, was es damit auf sich hat, sehe ich mir seine Werke im Museum einmal genauer an.

Links rollen Panzer. In der Mitte hängt Jesus. Rechts Frieden und eitler Sonnenschein

Neben einer Vielzahl an Landschaftsbildern, ist es das große rechteckige Wandbild »Krieg und Frieden«, das mich sofort in den Bann zieht. In der Mitte des Bildes hängt der gekreuzigte Jesus Christus. Links von ihm findet der Krieg statt – mit rollenden Panzern und kämpfenden Soldaten, während auf der rechten Seite Frieden, Harmonie und Auferstehung zu sehen ist. Otto Dix malte das Bild 1960 – also in einer Zeit der Aufbruchsstimmung. Bevor es seinen Weg ins Kunstmuseum fand, hing es lange Zeit im Singener Rathaus.

Bei meiner weiteren Recherche erfahre ich immer mehr Details zum Werdegang des Künstlers: Otto Dix war nicht nur Maler, sondern auch Grafiker und Kunstprofessor. 1891 wird er in Gera als Sohn eines Eisengießers und einer Näherin geboren. Ein Stipendium ermöglicht ihm von 1910 bis 1914 das Kunststudium an der Kunstgewerbeschule in Dresden. Von 1927 bis 1933 absolviert Dix seine Professur an der Kunstakademie Dresden und gehört ab 1930 zum erweiterten Vorstand des Deutschen Künstlerbundes. So weit die Fakten.

Mein Weg führt direkt ins Museum »Haus Otto Dix« nach Hemmenhofen

Doch das reicht mir nicht. Ich will mehr über den Mann erfahren, dessen Bilder in den 1930ern von den Nationalsozialisten als »entartete Kunst« eingestuft worden sind und aus vielen Museen verbannt wurden. Deshalb führt mich mein nächster Weg zum Museum »Haus Otto Dix« nach Hemmenhofen, in dem der Künstler mit seiner Frau Martha und den drei Kindern Nelly, Jan und Ursus ab 1936 lebte.

Das Museum »Haus Otto Dix« liegt an einem steilen Hang im oberen Teil des Dorfes. Die Terrasse bietet einen herrlichen Blick auf den Untersee. Überall im Museum hängen Werke von Dix oder deren Nachbildungen. Bei der Audio-Guide-Führung mit Kopfhörer erfahre ich interessante Details zur Kunst und Geschichte des Hauses. In den Audio-Aufzeichnungen berichtet auch Sohn Jan Dix vom Familienleben.

Transitions
essilor

Trends setzen.
Farbe bekennen.

Kreieren Sie jetzt Ihren eigenen Look mit der Farben-Vielfalt der

TRANSITIONS BRILLEGLÄSER.



individuell
OPTIC
SINGEN KONSTANZ

SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.6 75 72

KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.91 96 56



© VG Bild Kunst Bonn

Otto Dix Bild „Krieg und Frieden“, das derzeit im Singener Kunstmuseum zu sehen ist. Keimsche Mineralfarbbentechnik auf Mörtelputz.

Ich erfahre, dass Dix nicht freiwillig nach Hemmenhofen kam, sondern hierher flüchtete, nachdem er - aufgrund »entarteter Kunst« - seinen Lehrstuhl als Kunstprofessor verlor. In der ländlichen Gegend waren die Dix eine eher exotisch wirkende Familie - und doch eine sehr lebhaft und herzliche. »Wir hatten immer viel Besuch von Freunden und Bekannten, die oft über Monate blieben«, erzählt Jan Dix. »Während mein Vater malte, war meine Mutter eine leidenschaftliche Gärtnerin, die Haus und Garten in Schuss hielt. Darüber hinaus war sie eine brillante Pianistin«, so Jan Dix.

Würde man versuchen ein Teil von Dix Bilder in Worte zu fassen, würden sie wohl lauten:

»Was ihr hier seht ist realk«

Am Ende meiner Spurensuche wird mir - als Neuling der Kunstszene - klar, was es mit den »entarteten Bildern« und dem »harten Realismus« auf sich hat. Dix Bilder sind in Wahrheit stumme Zeitzeugen jener Ereignisse und Momente des 20. Jahrhunderts, die sich tief ins Gedächtnis der Menschen eingepägt haben. Und das nicht nur in der Region, sondern auf der ganzen Welt. Eines seiner berühmtesten Werke ist das Bild »Großstadt«. Wie ein Spiegel inszeniert Dix darin das glamourreiche Leben der goldenen zwanziger Jahre auf der einen, und vom ersten Weltkrieg verstümmelte Männer auf der anderen Seite. Und diese Art - nämlich Menschen und Ereignisse so realitätsgetreu wie möglich zu malen, empfanden viele als hart. Auch bekannt sind seine düsteren Kriegsbilder, in denen Dix Kriegskruppel und Verwundete zeigt - und zwar ungeniert, real, schnörkellos.

Diana Engelmänn



© Jan und Andrea Dix, Öttingen

Die Familie Dix auf dem Balkon ihres Hauses.

Info: Neben seinen Bildern hinterließ Dix mehr als 6.000 Zeichnungen und Skizzen, die heute größtenteils im Kunstmuseum Stuttgart und im Museum Gunzenhauser in Chemnitz sowie in der Galerie Albstadt zu bewundern sind.

Tipp: Sich selbst auf die Spuren von Otto Dix machen und neben einem Besuch im Kunstmuseum Singen auch das Museum Haus Otto Dix in Hemmenhofen besuchen. Infos auf www.gaienhofen.de.

AUER BIKER VILLAGE – DER ERLEBNISBOXENSTOPP FÜR BIKER

NUR NOCH 2 MASCHINEN



DUCATI MONSTER 1200 R

VORFÜHRFAHRZEUG

UVP: 19.385 EUR

VILLAGE PRICE:

13.990 EUR*

TAGESZULASSUNG

UVP: 19.385 EUR

VILLAGE PRICE:

15.990 EUR*

*Angebot nur gültig bis 30.09.2017 / nur unter Vorlage der ausgeschnittenen Zeitungsanzeige



Auer Biker Village
Meßkircher Str. 125a
78333 Stockach-Zizenhausen
Tel: 07771 91434 0
www.biker-village.de

Korbinian Brodmann

Vom Geschmähten zum Gefeierten

Erinnerungen an einen großen Forscher: Korbinian-Brodmann-Museum in Hohenfels-Liggersdorf

Ein paar Treppen hinauf - und schon können Besucher in die Welt des Hirnforschers Korbinian Brodmann eintauchen.

Museum

Im Rathaus im Ortsteil Liggersdorf der Gemeinde Hohenfels im Raum Stockach ist das Korbinian-Brodmann-Museum im Obergeschoss untergebracht.

Korbinian hieß er mit Vornamen. Heute klingt das vornehm, nobel, fast ein wenig elitär. Doch 1868, im Jahr seiner Geburt, war der Name ein Kainsmal. Der katholische Pfarrer hatte den unehelich zur Welt gekommenen Knaben so getauft, um auf den Makel seiner Geburt hinzuweisen.

Im 19. Jahrhundert ein Stigma in dem streng katholischen Liggersdorf nahe Stockach. Seinen Weg hat das Kind trotzdem gemacht: Korbinian Brodmann wurde ein bedeutender Arzt, sein Hauptwerk »Vergleichende Lokalisationslehre der Großhirnrinde«, 1909 erschienen, wird noch heute in der Forschung be-

Medizinische Geräte, Fotografien, Präparate, Sonderdrucke, Dokumente, Bücher, Besitztümer Brodmanns ...

nutzt. 100 Jahre nach der Publikation wurde in seinem Geburtsort ein Museum eröffnet: Im Obergeschoss des Rathauses von Liggersdorf, Teilort der Gemeinde Hohenfels bei Stockach, erinnert vieles an den großen Sohn der Kommune.

Medizinische Geräte, Fotografien, Präparate, Sonderdrucke, Dokumente, Bücher, Besitztümer Brodmanns, Schautafeln und eine rustikale Schulbank zeichnen das Leben des Wissenschaftlers und Forschers nach, der im August 1918 an einer Blutvergiftung starb. Mit viel Liebe, Geduld und Einsatz hat der Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« das Museum eingerichtet, erklärt Jochen Goldt vom Vorstand, und Dr. Yvonne El Saman, eine Kunsthistorikerin aus Freiburg, hat ein übersichtliches Konzept dafür entworfen. Bereiche sind Biographie, Forschung und Nachleben von Korbinian Brodmann, und die Texte sind in einer verständlichen und dennoch nicht vereinfachenden Sprache verfasst. Mitglieder des Vereins bieten Führungen an, in denen sie Interessantes zu berichten wissen.

Das Museum ist das Ergebnis jahrzehntelangen Suchens, Nachforschens, Lesens und Sammelns. 1981 kam Professor Dr. Helmut Heintzel aus Stuttgart nach Hohenfels, um für sein Buch »Stätten der Neurologie in Baden-Württemberg« das Geburtshaus des Arztes zu fotografieren. Das ist der Anstoß. Das Forschen vor Ort beginnt: Die Brodmanns Verwandtschaft wird befragt, Archive durchstöbert, Universitäten und Sammlungen

SWB-Bilder: Simone Weiß



Die **ZELLER APP** – der Klick in die Stadt!

Mit Busfahrplan, Veranstaltungskalender, Branchenbuch, Nachrichten, Abfallkalender u.v.m. Ab sofort sind die Stadtwerke Radolfzell mit der Zeller App Ihr mobiler Begleiter im Alltag. Die App bietet eine große Themenvielfalt mit einer Vielzahl von Features aus energienahen Dienstleistungsangeboten und topaktuellen Neuigkeiten in und um Radolfzell. Mehr Infos unter: www.stadtwerke-radolfzell.de

STADTWERKE
RADOLFZELL

immer vor Ort!

Radolfzell
to go!

Alles was ich brauche:
Events, News
und Mobilität!

DIE GRATIS APP
HOL ICH MIR:



© MARKE GENTILE Werbeagentur



swb-Bild: Simone Weiß

Medizinische Geräte und andere Exponate werden im Korbinian-Brodmann-Museum in Hohenfels-Liggersdorf gezeigt.



swb-Bild: Simone Weiß

Eine Schulbank verdeutlicht anschaulich die Lebensumstände Korbinian Brodmanns.

Erinnerungsstätte an einen »Pionier der Hirnforschung«.

aufgesucht, Publikationen entdeckt. Das liegt auch im Interesse Ilse von Sanderslebens, der einzigen Tochter Brodmanns, die originale Felderentwürfe, Lichtdrucke und Präparate aus der Sammlung ihres Vaters an das Museum weitergibt und ihm alles vermachte, was sie selbst an Erinnerungsstücken besitzt. 1986 wird in der Grundschule in Liggersdorf ein Gedenkzimmer eingerichtet, für das sich auch der damalige Rektor Hermann Strohmaier unermüdlich einsetzt. Und: »Der junge Arzt Dr. Markus Fix aus Engen vollendet im April 1994 seine auf unsere An-

regung hin verfasste Inaugural-Dissertation Leben und Werk des Gehirnanatomen Korbinian Brodmann (1868 -1918)«, erklärt der Verein »Hohenfels hat Zukunft« in seiner Museumsbeschreibung. Alles, was der Wissenschaftler recherchiert hat, überlässt er dem Gedenkzimmer. Die Sammlung wird größer - und so wird im November 2009 das Museum eröffnet. Erinnerungsstätte an einen »Pionier der Hirnforschung«.

Simone Weiß

Kontakt: Korbinian-Brodmann-Museum in der Hauptstraße 30 im Rathaus von Hohenfels-Liggersdorf unter www.korbinian-brodmann.de oder www.hohenfels-hat-zukunft.de. Geöffnet hat das Museum nur nach einer Voranmeldung unter der Telefonnummer 07557/9 20 60 im Rathaus oder 07557/92 91 20 (privat) oder per E-Mail an jochen.goldt@t-online.de

Der Sommer wird mörderisch gut!



Für Spannung sorgen:

- Bernhard Aichner (28. Juni)
- Ulrike Blatter (23. Juli)
- Weinkrimis mit Musik (5. August)
- Andreas Föhr (14. September)
- Tom Hillenbrand (21. September)
- Gartenlesungen und andere

Ausführliches Programm ab Juni auf www.bibliotheken-singen.de

BIBLIOTHEKEN SINGEN

Info:
Städtische Bibliotheken Singen, Tel. 07731/85-292



Für Ihr schönstes Lächeln

Besuchen Sie uns im Internet:
www.dr-basset.de

- > Ästhetische Zahnmedizin & Premium Zahntechnik
- > Chirurgie & Implantologie auch in Narkose
- > Zahnfleischbehandlungen & Prophylaxe
- > Endodontie Behandlungen des Wurzelkanals
- > Club Junior Kinderzahnheilkunde
- > Youth Club Jugendzahnheilkunde
- > CLUB 55^{plus} Feste Zähne im besten Alter
- > DVT Digitales Röntgen in 



dr.basset
ZAHN MEDIZIN
***** ZENTRUM

JAHRI00BAU Zentrum für Ihre Gesundheit | Telefon 0 77 32 / 30 33
 Sankt-Johannis-Str. 1 • D-78315 Radolfzell



Im Portrait

Serie:
Persönlichkeiten der
Weltgeschichte - und
was sie hier in der
Region bewirkt haben



5. Franz Anton Mesmer – Der Iznanger Wunderdoktor

Franz Anton Mesmer war ein deutscher Arzt und Begründer der Lehre vom animalischen Magnetismus. Als er am 23. Mai 1734 im kleinen Fischerdörfchen Iznang geboren wird, ahnt noch niemand, dass der Sohn des Försters mit seiner magnetischen Strahlentherapie eine Berühmtheit werden wird. Nach seiner Zeit im Ausland kehrt Mesmer im Alter von 78 Jahren an den Bodensee zurück. **Tipp:** Streifzug durch Iznang auf den Spuren Mesmers.



6. Annette von Droste-Hülshoff – Die Dichterin von Meersburg

Annette von Droste-Hülshoff gilt als eine der bedeutendsten deutschen Dichter- und Schriftstellerinnen. 1841 zieht sie ins Meersburger Schloss am Bodensee. Mehr als 50 Gedichte wird sie dort schreiben. Doch richtig bekannt werden ihre Werke erst nach ihrem Tod 1848. **Mehr zum Annette von Droste-Hülshoff Museum auf www.meersburg.de.**



7. Graf Ferdinand von Zeppelin – Ein Pionier aus Friedrichshafen

1895 realisiert Ferdinand von Zeppelin das erste lenkbare Luftschiff, das nach ihm benannt wird. Doch in der breiten Öffentlichkeit ernten seine Ideen anfangs nur Spott und Hohn. Die Presse nennt ihn gar den „Narr vom Bodensee“. Dabei gilt er heute als brillanter Pionier der Luftfahrtgeschichte. Als Zeppelin 1916 in Berlin stirbt, ahnt er noch nicht, dass seine Zeppeline bis 1937 eine zweite große Blütezeit erleben werden. **Tipp:** Zeppelin Museum in Friedrichshafen besuchen. **Infos:** www.zeppelin-museum.de.



8. Graf Lennart Bernadotte – Ein Schwede krepelt die Mainau um

Als der schwedische Graf Lennart Bernadotte 1932 auf die Mainau kommt, landet er in einem großen verwilderten Garten. Doch innerhalb der nächsten Jahrzehnte krepelt der Urenkel von Großherzog Friedrich I. die Mainau zu einem einzigartigen Blumen- und Pflanzenparadies um. Schon bald wird die Blumeninsel im Bodensee zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen aus aller Welt. **Tipp:** Im Erlebniswald Mainau erleben Kinder jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer. **Infos:** www.mainau.de.



RÖWA ECCO

Wir als Röwa Ecco Fachhändler bieten Ihnen eine kompetente Beratung mit einem besonderen Ergebnis!

Seine Maßnahme für MEHR WACH.

Unsere Maßnahme für MEHR WACH!

... das heißt für Sie:
Mehr Leistungsfähigkeit
und Energie für den Tag!



Rückenschmerzen? Verspannungen? Unsere Maßnahme wirkt im Schlaf.



Betten Diehl

Ludwig Diehl-Sohn GmbH & Co. KG
Scheffelstraße 31, 78224 Singen
Tel. 07731/62559
www.betten-diehl.de

Bei uns liegen Sie richtig!

INTERSPORT SCHWEIZER

war für SIE unterwegs und hat die besten Produkte getestet:



„Fresh Foam Cruz“



89,99 €

Ein leichtes Obermaterial trifft auf weiche, dämpfende Technologie für überlegenen Komfort.

Slip-On Konstruktion für leichtes An- und Ausziehen

INTERSPORT SCHWEIZER

Sporthaus Schweizer GmbH,
78224 Singen, Erzbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250
Fax. 07731/67441, info@intersport-schweizer.de
www.intersport-schweizer.de

Aus Liebe zum Sport

**Flammkuchen
Zentrale**



Für eine Reinigungspauschale von nur 15 € bekommen Sie von uns leihweise passendes Zubehör für Ihr Fest:

- 1 TK-Schnellbackofen Typ Profi (mit 2 Einschüben)**
- + 5 Servierbretter mit Griff**
- + 1 Rollmesser**
- + 30 Blatt Butterpapier**

Wählen Sie zwischen 4 leckeren Flammkuchen-Sorten:

- nach „Original Elsässer Art“ mit Speck & Zwiebeln
- nach „Griechischer Art“ mit Hirtenkäse, Peperoni & Petersilie
- „Lachs & Shrimps“ mit Wildlachs, Shrimps & Dill
- „Süß“ mit Apfelstückchen, Rosinen & Zimt
- Teigplatten mit Creme zum selbst belegen

Werden Sie kreativ und belegen selbst nach Ihrem Geschmack!

Leckeress Essen, saubere Küche, mehr Zeit für die Gäste !!!

Wo Sie bestellen?

Fon 0171 2018186

Mail: helmutmekke@flammkuchen-zentrale.de
Friedrich-List-Straße 2, 78234 Welschingen



| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Teilgebiet der Medizin | Landraubtier | Abkürzung für Minute | flach, zusammengedrückt | in Geldscheinen oder Münzen | Jurist zur Beurkundung | Heimat des Odysseus | Drehbuch | Gipfel der Berner Alpen | Fluss im Sauerland (NRW) | Aufgeld | Oberbekleidungsstück |
| Zeltlager (engl.) | | | | altertümlich | | | Bezahlung | | | | |
| scherzhaft; sehr erleichtert | | | | | | wirtschaftlicher Zusammenbruch | | | Binnenstaat in Zentralafrika | Burg in der Eifel | besitzanzeigendes Fürwort |
| | | | | mit Säure, Lauge behandeln | Mietwagen mit Fahrer | | großer Lärm, Krach | | | | |
| sächs. Stadt an der Elbe | Segelbefehl | Rauchkraut | | | | Pfeiften junger Vögel (ugs.) | | | rumän. Währungseinheit | | |
| | | | | | Ruhepause | | begründeter Anspruch | | | Gestalt aus „Moby-Dick“ (Kapitän ...) | |
| viertes Ton einer diaton. Tonleiter | ein Rauschgift | | Anhänglichkeit, Loyalität | | | | | Figur bei Wilhelm Busch | slaw. Herrschertitel | | |
| Dramengestalt bei Goethe | | | | | | | | | | Edelgas | flaches Gefäß; Hülle |
| | | Ansage auf Kontra (Skat) | | | | | | französischer Maler (Edgar) | | | |
| Soße zum Einkunken | | | | | | | | Seemannsruf | Viehhüter | Kfz-Zeichen Biberrach/Riß | |
| Schwermetall | Europ. Weltraumorganisation (Abk.) | Fleck; Zeichen | | chemisches Element | | | | | | | selbstloser Mensch; Träumer |
| | | | | | | | | altindischer Gott | | | |
| verlangsamen, bremsen | kostbar; menschlich vornehm | | eingeschaltet, nicht aus | | zwei Nebenflüsse der Oder | enthaltene Lebensweise | große Warenausstellung | Staat in Nahost | wunschlos zufrieden | franz. Komponist (Maurice) | Fussel, Fadenrest |
| | | | | | vorspringender Mauerstreifen | | | Vergeltung für Unrecht | | | |
| halber Teil | heftiger Windstoß | Fragewort | Hindernis beim Springreiten | | | Nachlassempfänger | | | Universum | | Abkürzung für senior |
| Beleg | | | | | Gemahlin Lohengrins | | | römischer Geschichtsschreiber | | | |
| | | | Brauch, Sitte (lateinisch) | | | | Astrologe Wallensteins | | Rauchfang, Schornstein | | |
| koffeinhaltiges Kaltgetränk | Keimträger; Lappe | | | | kleines Lasttier | | | in Kraft sein | | | |



Zum Frühstück das Wichtigste vom Tag!

FIEDLERS NEWSLETTER



WOCHEBLATT *to go* Die App!

www.wochenblatt.net/app

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|--|-----|
| 7 | 6 | 5 | | 4 | | |
| | | | | | | |
| 4 | 1 | 8 | | 5 | | |
| 3 | | 4 | | 8 | | 5 |
| | | 7 | 9 | 5 | | |
| 5 | | 2 | | 8 | | 7 |
| | | 5 | | 2 | | 7 8 |
| | | | | | | |
| | 2 | | 1 | 9 | | 3 |

| | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|
| | | | 7 | 6 | | 5 |
| | | 4 | 5 | | 1 | |
| | | 8 | | | | 7 |
| 6 | | | 3 | | 9 | |
| 2 | | 3 | | | 4 | 8 |
| | | 7 | | 9 | | 1 |
| 8 | | | | 5 | | |
| | | 6 | | 1 | 2 | |
| 3 | | 2 | 6 | | | |

Geheimtipp

Seenblick ins Blaue

swb-Bild: Silvia Stiegeler

Geheimtipps:
Wir waren im Hegau
und am Bodensee
unterwegs auf der
Suche nach noch
(relativ) unentdeck-
ten, geheimen
Plätzchen, die zum
Verweilen und
Genießen einladen ...

Reichlich Tipps gab
es auch von Wochen-
blatt-LeserInnen.



Der Vogelausguck liegt in der Mitte vom Naturschutzgebiet bei Bodman-Ludwigshafen.

Der Vogelausguck von Bodman-Ludwigshafen: Davor erstreckt sich der Bodensee in unendlicher Weite und bei richtigem Wetter sieht man die Alpen. Es bietet sich ein wundervoller Blick auf Ludwigshafen (Bodensee) und Bodman gleichzeitig!

Koordinaten:
47.811491, 9.033673

Und so geht's zum Geheimplatz:

Los geht es in Ludwigshafen am Bahnhof, ein paar Minuten weiter befindet sich der Waschplatz. Direkt dahinter fängt das Naturschutzgebiet an, mit dem Rad sollte man den ausgeschilderten Weg nehmen. Zu Fuß kann man gleich zu Beginn den Weg am Campingplatz Schachenhorn einschlagen. Auf halber Strecke nach Bodman findet man den Vogelausguck.

Von wem stammt der Tipp?

Geheimtipp Nummer zwei stammt diese Woche von Silvia Stiegeler.



swb-Bild: Silvia Stiegeler

Panorama pur!

Kunsthandwerkermarkt Mauenheim

Samstag, 7. Oktober 2017 11 - 18 Uhr
Sonntag, 8. Oktober 2017 11 - 18 Uhr

Rund um die Töpferei Abraxas





swb-Bild: Oliver Fiedler

Der Star der Region

Das Wandern ist schon lange nicht nur des Müllers Lust. Wandern ist mittlerweile zum Volkssport geworden. Immer mehr Menschen - auch junge - schnüren sich in ihrer Freizeit die Wanderschuhe, schultern ihre Rucksäcke und marschieren los ...

Der Rheinfall in Schaffhausen gilt als der heimliche Star in der Region.

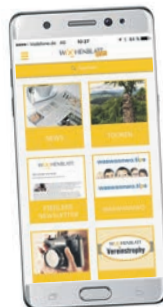
Er ist der Star der Region: Der Rheinfall in Schaffhausen. Jedes Jahr lockt er unzählige Besucher aus der ganzen Welt an und versetzt sie ob des Naturschauspiels in Staunen und Verzücken. Hierher kommen die Touristen aus dem fernen Osten und Amerika. Damit zählt der Rheinfall zu den Big Points rund um den Bodensee. Kein Wunder, denn bei der Wucht des Wasserfalls beginnt manches Naturfreundeherz höher zuschlagen.

Das WOCHENBLATT hat in seiner »Wochenblatt to go«-App eine Wanderung am Rheinufer sowie durch Feld und Flur kreiert, bei der das Naturschauspiel in der benachbarten Schweiz von einer ganz anderen Seite zeigt. Besonders der Ausblick von der Eisenbahnbrücke, die auch als Fußgänger genutzt werden kann, ist diese Wanderung wert.

Der Rheinfall - im Alemannischen auch Rhyfall genannt - gehört mit dem gleich hohen Sarpsfossen in Norwegen zu den drei größten Wasserfällen in Europa. Er hat eine Höhe von 23 Metern und eine Breite von 150 Metern. Der Kolk in der Prallzone hat eine Tiefe von 13 Metern. Bei mittlerer Wasserführung des Rheins stürzen im Rheinfall 373 Kubikmeter Wasser pro Sekunde über die Felsen.

Und wer sich nach der 14,2 Kilometer langen Wanderung noch nicht ausgepowert hat, dem empfiehlt sich ein Besuch im Klettergarten, der in der Nähe des Rheinfalls zu finden ist. Gerade für Jüngere ist dies eine gute Möglichkeit ihre »Kraxelfähigkeiten« auszuprobieren. Wer es bis in die Wipfel der Bäume im Kletterpark schafft, der wird abermals mit einer traumhaften Aussicht über den Rheinfall belohnt.

Matthias Güntert



»Wochenblatt to go« mit einem Klick: Um die »Wochenblatt to go«-App nutzen zu können, ist lediglich ein Smartphone mit Internetzugang nötig. Im Google Play Store (Android-Systeme) und im App Store (Apple) können sich Einheimische und Touristen die Anwendung kostenfrei auf ihr Mobilgerät herunterladen.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Eine Naturgewalt, die ihresgleichen sucht: der Rheinfall.

DAS MODEHAUS

Markenklamotten für die Heimat

heikorn

SINGEN

HEIKORN MODEHAUS AUGUST-RUF-STR. 25 SINGEN AM HOHENTWIEL
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9 - 19 UHR SA 9 - 18 UHR